

## Abschlussbericht ERASMUS – Praktikum / Deckblatt

|  |  |
|--|--|
| <b>Name, Vorname:</b>                  | ■ Anna-Christina                             |
| <b>E-Mail-Adresse:</b>                 | ■  |
| <b>Studienfach und Abschlussart:</b>   | Molekulare Medizin                           |
| <b>Berufsfeld des Praktikums:</b>      | Wissenschaftliche Arbeit (Evolutionsgenetik) |
| <b>Land / Ort des Praktikums:</b>      | Spanien, Barcelona                           |
| <b>Name der Gasteinrichtung:</b>       | Universität Barcelona                        |
| <b>Dauer des Praktikumaufenthalts:</b> | 2 Monate                                     |
| Von 01.04.2019                         | Bis 31.05.2019                               |

### 1) Verlauf des Praktikums

Der Verlauf der 2 Monate war sehr gut strukturiert. Zu Beginn wurde mir der theoretische Hintergrund der Arbeitsgruppe erläutert. Anschließend konnte dann mit der praktischen Arbeit begonnen werden. In der Anfangsphase habe ich bei der Durchführung der Experimente meinem Betreuer zu geschaut und habe unter seiner Aufsicht mitgearbeitet. Nach einiger Zeit wurde dies jedoch immer weniger und ich habe sobald ich mir mit der Durchführung sicher war, alleine gearbeitet. Das eigenständige Arbeiten hat mir großen Spaß bereitet und die Kollegen waren alle sehr nett und hilfsbereit, sobald ich vor einem Problem stand war mein Betreuer für mich da und konnte mir weiterhelfen. In dem Praktikum konnte ich sehr viele neue Methoden erlernen und anwenden, was sich positiv für meine Zukunft ausüben wird. Ebenfalls konnte ich neue hilfreiche Kontakte im Ausland für meine Zukunft knüpfen.

### 2) Vorbereitung

Nach der Bestätigung des Praktikumsplatzes und der Bewerbung um das Erasmus+ Stipendium habe ich noch eine Wohnung gebraucht. Über das Internet habe ich die App „Badi“ gefunden über welche man Wohnungen sowie WGs suchen kann. Um mir vor Ort die Zimmer ansehen zu können, bin ich mit Freunden ein paar Tage früher geflogen. Schon im Vorhinein hatte ich einige WGs ausgesucht und Besichtigungstermine ausgemacht. Nach der zweiten Besichtigung habe ich direkt eine Zusage für ein möbliertes Zimmer in einer 4er WG bekommen. Ich wollte unbedingt in eine WG ziehen, da ich so erste Kontakte knüpfen, die spanische Kultur besser miterleben und auch so mehr Insider Tipps bekommen konnte. Jedoch habe ich so nicht wirklich viel von den Erasmusstudenten kennen gelernt, was ich persönlich etwas schade fand. Zusammengefasst war das ganze organisatorische sehr entspannt und angenehm.

### 3) Formalitäten vor Ort

Vor Ort angekommen war es wirklich super angenehm. Dadurch dass ich in ein möbliertes Wg-Zimmer eingezogen bin war Internet und alles was man so braucht schon vorhanden und

ich musste mich um nichts mehr kümmern. Am ersten Arbeitstag war ich kurz im Erasmusbüro vor Ort und wurde herzlich begrüßt und habe ein kleines Willkommenspaket inklusive Stadtplan Metroplan etc. bekommen. Es war echt super gut organisiert.

#### **4) Alltag im Gastland**

Der Alltag war super entspannt und sehr angenehm. Man steht um 9 Uhr auf und muss gegen 10 Uhr im Labor sein. Dadurch, dass man sein eigenes Projekt bekommt muss man dieses selbst planen und organisieren dementsprechend variiert die Länge des Arbeitstages immer. Es gibt Tage an denen der Versuch nicht lange dauert und Tage an denen der Versuch sehr lange dauert. Das kann man nicht genau sagen. Durchschnittlich hat man am Tag zwischen 7/8 h gearbeitet mal kürzer und manchmal länger. Abends daheim angekommen hatte man noch genug Zeit die Stadt zu erkunden oder mit Freunden gemütlich ein oder zwei Bierchen am Stand zu trinken. Abends gegen 22 /23 Uhr wird dann angefangen zu kochen und mit der Wg gemeinsam gegessen.

#### **5) Tipps für Praktikanten / Sonstiges**

Meine WG habe ich über <https://badi.com/us/> gefunden, hier gibt es super viele Angebote. Ich habe auch direkt eine Wg gefunden in der ich genommen wurde.

Ich habe beim Bahnhof Sants gewohnt der 10 Minuten mit der Metro von der Rambla entfernt war und nur 4 Minuten von der Biologie Universität entfernt ist.

Falls man gerne Inliner fährt empfehle ich direkt am Anfang sich benutzte Inliner zu kaufen (macht super viel Spaß am Strand zu fahren). Die Infrastruktur für Fahrrad, Skateboard und Inliner ist mega!

Bei der Metrokarte lohnt es sich die Monatskarte (T50) für 50 Euro zu kaufen, wenn man jeden Tag mind. 2 mal Metro fährt. Wenn nicht würde ich mir die 10er ( T10) Karte für 10,20 Euro kaufen.

#### **6) Fazit**

Es war eine meiner schönsten Studienzeiten. Ich finde es sehr schade, dass es nur 2 Monate waren. Meine Arbeit war super, es hat Spaß gemacht und ich habe sehr viele neue Methoden lernen können. Ebenfalls fand ich es toll, dass ich so viel selbstständig arbeiten konnte. Es wurden auch regelmäßig Ausflüge mit der AG unternommen, sei es das jährliche Grillen oder auf dem Meer fischen zu gehen. Des Weiteren ist die Kultur super herzlich offen und sehr ehrlich. Jeder war hilfsbereit und wir haben viel gelacht. Die Stadt bietet für alle etwas. Es gibt viele Parks, Museen, Bars, Clubs und super Essen. Es ist einfach wunderschön dort. Ich werde auf jeden Fall wieder dorthin und diesmal länger als 2 Monate. Es war eine super Möglichkeit für, alles kennen zu lernen und mir ein Bild von dem Leben in Barcelona machen zu können, für die ich wirklich sehr dankbar bin.

**Ich bin mit der Veröffentlichung meines Abschlussberichts und meiner E-Mail-Adresse in der Infothek des International Office der Universität Regensburg und in GRIPS einverstanden.**

Name ERASMUS+Teilnehmerin

Datum

Anna-Christina 

27.06.2019